



An den Bürgermeister der Stadt Herzogenrath
- im Hause -

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 05. Mai 2015				
Cros	+	R	Vb	iR

Herzogenrath, den 04.05.2015
10.05/05

Ratsantrag: Begründung der Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
die Fraktionen Piratenpartei, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE. und FDP im Rat der Stadt Herzogenrath beantragen im Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

Antrag:

Wird ein Tagesordnungspunkt einer Stadtratssitzung oder eines öffentlichen Ausschusses unter Ausschluss der Öffentlichkeit bearbeitet, so ist die Nichtöffentlichkeit schriftlich in der Vorlage zu begründen.

Begründung:

Nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW sind die Sitzungen des Rates grundsätzlich öffentlich. Die Öffentlichkeit der Ratssitzungen gehört zu den wesentlichen Grundsätzen der Kommunalverwaltung. Sie ist eines der wichtigsten Mittel, das Interesse der Bürgerschaft an der Selbstverwaltung zu wecken und zu erhalten und die vom Demokratieprinzip (Art. 20 Abs. 1 GG) geforderte Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungen zu gewährleisten. Durch die Öffentlichkeit der Sitzungen soll allen Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, die Arbeit der gewählten Vertreter zu verfolgen und zugleich eine allgemeine Kontrolle der wichtigsten Vorgänge der Kommune auszuüben. So wird die Bürgerschaft durch die Öffentlichkeit der Sitzungen in die Lage versetzt, aus dem Verhalten von Ratsmitgliedern oder Fraktionen politische Konsequenzen bei den nächsten Wahlen zu ziehen.

Häufig werden Tagesordnungspunkte durch scheinbar die Nichtöffentlichkeit begründende Informationen ergänzt, ohne dass diese für die Entscheidungsfindung und politische Diskussion relevant sind. Durch eine stets zu erfolgende Begründung wird eine unnötige Verschiebung eines grundsätzlich in Öffentlichkeit behandelbaren Tagesordnungspunkt in die Nichtöffentlichkeit deutlich erschwert, wenn nicht sogar verhindert.



Mit freundlichen Grüßen

Kai Baumann
(Piratenpartei)

Dr. Bernd Fasel
(Bündnis 90/Die Grünen)

Toni Ameis
(DIE LINKE.)

Björn Bock
(FDP)